

Franckesche Stiftungen zu Halle

Auserlesener Schatz aller Gebete zur Kirchen- Reise- und Haus-Andacht

Gerlach, Johann Samuel

Dresden, 1788

VD18 90821785

Schluß-Gebet, täglich zu sprechen.

Nutzungsbedingungen

Die Digitalisate des Francke-Portals sind urheberrechtlich geschützt. Sie dürfen für wissenschaftliche und private Zwecke heruntergeladen und ausgedruckt werden. Vorhandene Herkunftsbezeichnungen dürfen dabei nicht entfernt werden.

Eine kommerzielle oder institutionelle Nutzung oder Veröffentlichung dieser Inhalte ist ohne vorheriges schriftliches Einverständnis des Studienzentrums August Hermann Francke der Franckeschen Stiftungen nicht gestattet, das ggf. auf weitere Institutionen als Rechteinhaber verweist. Für die Veröffentlichung der Digitalisate können gemäß der Gebührenordnung der Franckeschen Stiftungen Entgelte erhoben werden.

Zur Erteilung einer Veröffentlichungsgenehmigung wenden Sie sich bitte an die Leiterin des Studienzentrums, Frau Dr. Britta Klosterberg, Franckeplatz 1, Haus 22-24, 06110 Halle (studienzentrum@francke-halle.de)

Terms of use

All digital documents of the Francke-Portal are protected by copyright. They may be downloaded and printed only for non-commercial educational, research and private purposes. Attached provenance marks may not be removed.

Commercial or institutional use or publication of these digital documents in printed or digital form is not allowed without obtaining prior written permission by the Study Center August Hermann Francke of the Francke Foundations which can refer to other institutions as right holders. If digital documents are published, the Study Center is entitled to charge a fee in accordance with the scale of charges of the Francke Foundations.

For reproduction requests and permission requests please contact the head of the Study Center, Frau Dr. Britta Klosterberg, Franckeplatz 1, Haus 22-24, 06110 Halle (studienzentrum@francke-halle.de)

urn:nbn:de:gbv:ha33-1-203217

Gebet nach glücklich voll-
brachter Reise.

Herr Jesu, mein Herr und mein Gott, wer bin ich, daß du mich bis hieher gebracht hast? Ich bin zu geringe aller deiner Güte und Treue, die du an mir, deinem Knechte, hast bewiesen. Indem du mich auf meinen Wegen hast begleitet und beschützt, genähret und geführt, u. gleichsam durch deine heilige Engel auf den Händen getragen, daß ich nun unverletzt und ohne Schaden zu den Meinigen gesund und fröhlich wieder angelanget. Ach Herr Jesu, du hast den bösen Feind und allen seinen Anhang gehalten und gehindert, daß ich sicher reisen, und das Meinige glücklich verrichten können! Darum, so dancke ich dir billig, und lobe deinen heiligen Namen von Grund meines Herzens für alle das Gute, damit du mich von oben her gesegnest! Ich bitte dich aber, o Jesu, mein Heiland, laß dir meinen Leib und Seele, und alle das Meine, noch ferner zu deiner Treue und Gnade anbefohlen bleiben, daß ich unter deinem Schutz und Segen christlich leben, und einen ehrlichen Handel und Wandel treiben möge! Und wenn ich demaleins nach deinem Willen die letzte Reise meines Todes antreten soll, so sey doch, liebster Herr Jesu, auch da nicht ferne von mir, sondern stehe mir bey, und begleite mich durch das finstre Thal, daß ich in das himmlische Vaterland mit Freuden anlangen möge, Amen.

Schluß = Gebet, täglich
zu sprechen.

Ach lieber Gott und Herr! ich lebe, aber ich weiß nicht, wie

lange! Ich muß sterben, und weiß nicht wann! Du, mein himmlischer Vater, aber weißt es alleine. Wohlan! soll dieser Tag (diese Nacht) der letzte Tag (die letzte Nacht) meines Lebens seyn! Herr, dein Wille geschehe, der ist allein der beste, nach demselben bin ich bereit, in wahrem Glauben an Christum, meinem Erlöser, zu leben und zu sterben. Meine lieber Gott, gewähre mir nur dieser Bitte, daß ich nicht möge plötzlich in meinen Sünden sterben und verderben. Gieb mir rechtschaffene Erkenntniß, Reu und Leid über meine begangene Sünde, und stelle sie mir noch in diesem Leben unter Augen, damit sie mir nicht am jüngsten Tage unter Augen gestellet, und ich dadurch für Engel und Menschen zu Schanden werden möge; sondern verleihe mir so viel Zeit und Raum zur Buße, daß ich meine Uebertretung von Herzen erkennen, bekennen, und derselben Vergebung und Trost aus deinem seligmachenden Wort erlangen könne. Ach barmherziger Vater! verlaß mich nicht, und nimm deinen heil. Geist nicht von mir. Mein Herz und dessen auf Jesum gerichtete Zuversicht ist dir, o Herzenskündiger! wohl bekannt, in derselben erhalte mich zum ewigen Leben: Laß mich sterben, wenn du willst, nur verleihe mir ein vernünftiges, sanftes und seliges Ende, Amen.

Herr Jesu Christ, du höchstes Gut,

Ich bitte durch dein theures Blut,

Mach mir mein letztes Ende gut.

Ist gleich dasselbe wunderbarlich,

So laß es nur seyn seliglich.